

Zusammenarbeit mit unserer MTS-Brigade. Denn bei uns gibt es solche Worte, wie ‚die von der MTS‘ oder ‚die von der LPG‘ nicht mehr. Wir als Mitglieder sprechen von unserer MTS, die Traktoristen sprechen von ihrer LPG.“

Auch in Friedrichsaue wird schon nach der Schönebecker Methode gearbeitet. Dieser LPG hat die LPG-Konferenz neue Impulse gegeben, noch besser und zielstrebigere alle Prinzipien der Schönebecker Methode zu verwirklichen. Sie hat jetzt mit ihrer MTS-Brigade vereinbart, daß die Traktoristen einen materiellen Anreiz für die Ertragssteigerung in der LPG erhalten. Das war im vorigen Jahr noch nicht der Fall. Von allen gemeinsam mit der LPG-Feldbaubrigade über den Plan hinaus erzeugten Produkten sollen 20 Prozent als Prämie verteilt werden. Davon erhält die Feldbaubrigade 80 Prozent und die Traktoristenbrigade 20 Prozent. Friedrichsaue vereinbarte mit der LPG Golzow einen Wettbewerb, der als wichtigen Bewertungspunkt enthält, wie die Schönebecker Methode angewandt wird.

Untrennbar mit der Schönebecker Methode verbunden ist die sozialistische Betriebs- und Arbeitsorganisation in den LPG. Auf deren Durchsetzung hat die V. LPG-Konferenz mit besonderem Nachdruck hingewiesen. Schließlich hängt davon doch ab, die Genossenschaften rentabler zu gestalten und eine hohe Marktproduktion zu erreichen. Die LPG Müncheberg erhielt die Bestätigung, daß sie bei der Anwendung der sozialistischen Wirtschaftsprinzipien bereits auf dem richtigen Wege ist. Sie hat mit der Brigadeabrechnung begonnen und führt eine exakte Selbstkostenrechnung ein. Ein gut organisiertes Rechnungswesen ermöglicht es, klar zu beobachten und gut zu erkennen, wo man anpacken muß, um die Kosten zu senken und die Einnahmen zu erhöhen.

Die Konferenz unterstrich erneut die Bedeutung der stärkeren Viehhaltung. Einmal werden durch sie der Bevölkerung hochwertige Lebensmittel geliefert, zum anderen bedeutet sie auch eine größere Einnahme für die Genossenschaften. Die von den Diskussionsrednern geschilderten Erfolge bei der Verbesserung der tierischen Produktion, insbesondere bei der Rinderzucht, bestärkten die Genossenschaftsbauern in ihrem Bestreben, die Anstrengungen zur Entwicklung des eigenen Viehbestandes zu erhöhen. In Friedrichsaue ist z. B. schon durch den verstärkten Anbau von Zwischenfrüchten und Silomais die Futtergrundlage für eine größere Rinderhaltung vorhanden. Allerdings fehlt zur Zeit noch Stallraum, um den Viehbestand so zu vergrößern, wie die LPG gern möchte. Sie ist jetzt in der Lage, 100 cbm Silage aus ihrem Bestand an andere Betriebe abzugeben. Auch die LPG Müncheberg verfügt über eine gute Futtergrundlage. Dort könnte z. B. der Milchertrag noch wesentlich gesteigert werden, wenn eine genügend qualifizierte Fachkraft vorhanden wäre. Der Vorsitzende nannte als vordringlichste Aufgabe, dafür den geeigneten Menschen zu finden. Es gibt bereits einen Plan, geeignete junge Menschen als Nachwuchs für diese Aufgabe auszubilden.

In der LPG Müncheberg gibt es überhaupt schon gute Anfänge für die Ausbildung von Jugendlichen für die LPG. Hier arbeiten bereits mehrere Ackerbau- und Gärtnerlehrlinge. Bis zum Herbst sollen es doppelt soviel sein. Minister Reichelt hat auf der Konferenz den LPG empfohlen, junge Menschen für die Aufnahme eines Lehrverhältnisses zu gewinnen. Er schlug vor, daß erfahrene Genossenschaftsbauern, Vorsitzende und Brigadiere in den oberen Klassen der Schulen über die Arbeit in der Landwirtschaft und die Entwicklung der Genossenschaften sprechen, um die Schüler für die Landwirtschaft zu